

Elisabeth Waldner-Wenzel





- Biographie
- Bilder

Elisabeth Waldner-Wenzel

Biographie

Ausbildung



Schon von klein auf war Elisabeth ständig mit Judo konfrontiert – ihr Vater, Anton Waldner, war Vereinsgründer und Trainer der Judosektion Matri, ihre beiden älteren Geschwister waren auch dabei. So kam es, dass Elisabeth ebenfalls, im Alter von 9 Jahren, 1988 mit dem Judosport begann.

Sie besuchte damals die Volks-, dann die Hauptschule in Matri. Bereits 1993 hat sie am Übungsleiterkurs teilgenommen, um auch beim Training mithelfen zu können.

Nach der Hauptschule absolvierte Elisabeth die Handelsakademie in Lienz, anschließend die PÄDAK in Innsbruck. Seit 1999 steht die Matrierin als DAN-Trägerin (Schwarzgurt bzw. Meistergrad) auf der Matte, im Juli 2001 schloss sie den staatlichen Lehrwart mit ausgezeichnetem Erfolg ab und im Oktober d.J. trat sie in den Osttiroler Pflichtschuldienst ein.

Größte Erfolge und Highlights:

Die ersten schönen Erfolge ließen nicht lange auf sich warten:

Tiroler Meistertitel, Siege und Platzierungen bei nationalen und internationalen Turnieren und Platzierungen bei österreichischen Meisterschaften bestätigten immer wieder das Talent und belohnten den Trainingsfleiß der Matreierin.

Als erstes großes Highlight kam die Einladung zu den **FICEP-Spielen** 2003 (=UNION-Europameisterschaften). Diese fanden in Linz statt. Elisabeth holte Silber im Einzel und Gold in der Mannschaftswertung, wobei sie im Mannschaftsbewerb ungeschlagen blieb.

2005 erkämpfte sie sich erstmals Bronze bei den österreichischen Staatsmeisterschaften und wurde beim B-Weltcup in Celje (SLO) ausgezeichnete Fünfte. Im Herbst dieses Jahres heiratete Elisabeth in der Steiermark den ehemaligen Weltklassejudoka Gernot Wenzel, welcher inzwischen zum Erfolgstrainer geworden ist.

Nach der Babypause von Tochter Annelie (2006) wieder zurück auf der Judomatte, war Elisabeth 2007 abermals Teil der österreichischen Abordnung bei den **FICEP-Spielen** in Audincourt, Frankreich. Diesmal gab es Gold im Einzel- und im Teambewerb.

2008 und 2009 erkämpfte sie wieder Bronze bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften.

Nach einer weiteren Pause (Tochter Antonia kam 2010 auf die Welt) trainierte sie sich wieder konsequent in Form.

Den größten Erfolg feierte die Sportlerin der Judo Union Raiffeisen Osttirol im November 2011: Elisabeth siegte bei den Masters Europameisterschaften in Leibnitz.

Ihr Blick in die Zukunft ...

Die Frage nach Zielen ist nicht leicht zu beantworten:

Ich möchte eigentlich schon nochmal eine gute österreichische Staatsmeisterschaft kämpfen (die letzte konnte ich aufgrund einer Verletzung nicht zufriedenstellend beenden) und die Verteidigung des Titels „Masters Europameisterin“ wäre natürlich auch ein großes Ziel. Bei solchen Vorhaben muss ich aber natürlich darauf Rücksicht nehmen, wie sich das mit meinen beiden Kindern vereinbaren lässt.

Steckbrief:

Geburtstag:	09. Mai 1979
Familienstand:	verheiratet (Gernot Wenzel), zwei Kinder (Annelie und Antonia)
Schulbildung:	Volksschule Matrei in Osttirol Hauptschule Matrei in Osttirol Handelsakademie Lienz PÄDAK Innsbruck
Verein:	Judo Union Raiffeisen Osttirol
Judo seit:	1988
Gewichtsklasse:	-48 kg
Motto:	Fordere viel von dir selbst und erwarte wenig von anderen.

Links:

<http://www.youtube.com/watch?v=8pGZnG-KsWQ>

<http://www.dolomitenstadt.at/2011/11/17/osttirolerin-holt-judo-europameistertitel/waldner-wenzel/>

http://www.sportunion-tirol.at/de/menu_main/newsshow-judo-europameistertitel-fuer-elisabeth-waldner-wenzel





KLEINE ZEITUNG
FREITAG, 20. JULI 2007

Mit Ippons zu drei „Goldenen“

Matrejs Judo-Asse Elisabeth Waldner-Wenzel und Anita Mariacher bei FICEP-Spielen in Frankreich erfolgreich. Noch mehr Praxis kann Mariacher bei Japan-Trainingslager sammeln.

MELANIE WINKLER

Schon im Jahre 2003 konnte Matrejs Judoasse, die mehrfache Tiroler Meisterin Elisabeth Waldner-Wenzel, bei den FICEP-Spielen in Linz mit ihrer Technik, einem ersten Platz in der Mannschaft und einem zweiten Rang im Einzel brillieren.

Eine Hochzeit, eine Babypause und vier Jahre später heimste die erfolgreiche Union-Matrei Athletin nun bei den FICEP-Spielen 2007 in Audincourt in Frankreich sogar Doppelgold ein. Töchterchen Annelie (13 Monate) und Opa Anton, zugleich Sektionsleiter und Trainer, sowie Ehemann Gernot Wenzel jubelten. „Mit ihrer starken Bodentechnik besiegte sie sowohl ihre französische als auch ihre deutsche Gegnerin in weniger als einer Minute mit Ippon für Festhaltetechniken in der Allgemeinen Klasse“, berichtet Anton Waldner, der auch Anita Mariacher (U20, -52 kg) fest die

Daumen drückte. Mit Erfolg, die junge Judokarin kämpfte sich mit Ippon-Siegen für Festhalter über die deutsche und mit Tai-o-toshi über ihre französische Gegnerin ebenfalls zur Goldenen im Einzel. Im Mannschaftskampf wiederholte Elisabeth Waldner-Wenzel ihre ausgezeichnete Form und trug damit zum Gold in der Mannschaftswertung bei.

„Für Anita Mariacher waren die Kämpferinnen der AK trotz ausgezeichnetem Einsatz etwas zu routiniert. Dafür siegte sie wiederum zweimal im Mannschaftsbewerb bei den Juniorinnen, was mit Silber belohnt wurden.“ Weitere Kampfpraxis sammeln kann die junge Iseltalerin schon bald. Von 12. bis 31. August wird Mariacher in Mutterland Osttirol, in Japan, an ihrer Technik feilen. „Das hat vor ihr erst ein Riesenchance, denn man hat Trainingspartner aus aller Welt“, weiß Anton Waldner.



Die Judoasse mit ihren größten Fans, Annelie und Opa Anton Waldner

KLEINE ZEITUNG PRÄSENTIERT



Der Fitathlon für Freizeitspartler und aut Trai-



r sowie bei den Damen über in der Klasse U 20 h. ner-Wenzel und Mariacher mit zweimal den Einzelbewerben vier Siegen und einem Platz in den Mannsberben auch die n Tirol hervorragend



